

# RS OGH 1985/9/11 3Ob78/85

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.09.1985

## Norm

AußStrG §272

B-VG Art118 Abs3 Z11

B-VG Art119

EO §352

## Rechtssatz

Macht das Gericht im Einzelfall von der Ermächtigung des § 270 AußStrG Gebrauch, dann ist die Amtshandlung als Angelegenheit des übertragenen Wirkungsbereichs der Gemeinde nach Art 119 B-VG vom Bürgermeister zu besorgen. Es handelt sich dabei aber nicht um behördliche Aufgaben in Angelegenheiten der freiwilligen Feilbietung beweglicher Sachen, deren Besorgung der Gemeinde durch Art 118 Abs 3 Z 11 B-VG ausdrücklich im eigenen Wirkungsbereich gewährleistet sind, weshalb die Einschaltung der Bürgermeister bei der exekutiven Feilbietung beweglicher Sachen zum Zwecke der Auseinandersetzung nicht zwingend vorgeschrieben ist.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 78/85

Entscheidungstext OGH 11.09.1985 3 Ob 78/85

EvBl 1985/163 S 728 = SZ 58/139 = JBl 1986,646

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0004512

## Dokumentnummer

JJR\_19850911\_OGH0002\_0030OB00078\_8500000\_005

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)